

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 20

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der schwarze Punkt der Kinderarbeit.

Nach den neuesten, der italienischen Deputierten-kammer vorgelegten Erhebungen sind in den unterirdischen Schwefelgruben Siziliens gegen 4400 Kinder im Alter von zehn bis fünfzehn Jahren beschäftigt, eine erschreckend hohe Zahl. In 510 Bergwerken Italiens befanden sich unter einer Gesamtzahl von 39,170 Arbeitern nicht weniger als 7149 Kinder, also 18 1/4 Prozent, die meisten davon im Alter von neun bis fünfzehn Jahren. In allen anderen industriellen Anlagen Italiens überhaupt arbeiteten 7800 Kinder, die 15 1/2 Prozent der Gesamtzahl der Arbeiter ausmachten. Auch in London sind kürzlich Erhebungen über die Veranziehung von Schulfürdern zur Lohnarbeit angestellt worden, deren Resultat großes Aufsehen erregt hat. Hier nur einige Ziffern. Von 112 Schulen arbeiteten außer der Schulzeit 1143 Kinder 19 bis 29 Stunden wöchentlich, 729 Kinder 30 bis 39 Stunden und 285 Kinder 40 Stunden wöchentlich und darüber. Nicht berechnet ist die Zahl der Schulfürdern, die außerhalb der Schulzeit unter 19 Stunden arbeiten. Zieht man nun noch die Schulfürdern hinzu, so kommt man zu dem Resultat, daß diese Kinder wöchentlich 63, 66 und 80 Stunden arbeiten müssen. — Durchschnittlich verdient ein Kind durch seine Lohnarbeit pro Stunde 12 1/2 Centimes.

Die Verantwortlichkeit des Tänzers.

Aus Wien wird vom 29. März berichtet: Die Frage, ob einem Tänzer ein strafrechtliches Verschulden beigegeben werden kann, wenn seine Dame beim Tanze verunglückt, beschloß das Bezirksgericht

Leopoldstadt. Der Commis Max Fischer war wegen eines solchen Vorfalls angeklagt, der sich bei einem Maskenfeste im Restaurant „Bayerischer Hof“ abspielte. Fischer hatte damals eine Polka mit der Stickerin Rosa Kunz getanzt, und seine Tänzerin war dabei gefallen und hatte ihn mitgerissen. Sie konnte sich nicht mehr erheben und mußte durch die Rettungs-gesellschaft nach Hause gebracht werden. Es wurde konstatiert, daß sie eine Sehnenserrung erlitten hatte, und sie ist jetzt noch nicht ganz hergestellt und muß sich eines Stockes beim Gehen bedienen. Gegen Fischer wurde die Anklage wegen Uebertretung gegen die körperliche Sicherheit erhoben. Er erklärte sich für nichtschuldig, verpflichtete sich aber zum Ertrage der Seilungskosten. Nach seiner Ansicht hätte die Kunz ungeachtet getanzt, denn sonst, sagte er, hätte sich dies bei seiner Sicherheit im Tanzen nicht ereignen können. Fräulein Kunz erklärte, sie sei eine „alte“ Tänzerin, Fischer habe Bravourstücke gemacht und sei während des Tanzens niedergefallen, was die Ursache ihres Falles gewesen sei. Der Richter sprach den Angeklagten frei, da die Verantwortlichkeit des Tänzers nicht so weit reiche, daß dieser für fremde Ungeheuerlichkeit oder einen Zufall aufkommen müsse.

Kein Scheidungsgrund.

Dem „Daily Chronicle“ wird aus Ohio eine interessante richterliche Entscheidung gemeldet: Ein Mann strengte vor dem Richter eine Scheidungsfrage an mit der Begründung, seine Frau habe ein Glasauge, das sie ihm während der Brautzeit sehr geschickt verheimlicht habe. Der Richter wies ihn ab und verurteilte in der Urteilsbegründung, kein Frauengzimmer

brauche, wenn es umworben werde, seinen Bewerber über irgend ein Mittel oder Anhängsel zu unterrichten, das den Zweck habe, das Wert der Natur im Bau des Gesichtes oder der Figur zu verbessern. Der Richter konnte keinen prinzipiellen Unterschied zwischen Glasauge und falschen Zähnen, falschen Haaren und der Masse anderer dekorativer Täuschungen finden und mußte sich sagen, daß keine Ehe sicher wäre, wenn er derartige „Falschheiten“ allgemein als Scheidungsgrund zuließe.

Was wird aus den alten Billardbällen.

Nach Aussagen eines Billardtenners hält sich ein Billardball gegen fünf Jahre. Nach ein oder zwei Jahren bekommt der Ball seine Risse, und es springt dann bald ein flaches Stüchlein von ihm ab. Er muß also von neuem abgedreht werden, und wenn sich das einigemale wiederholt hat, wird er zu den gewöhnlichen Spielen zu klein. Seine Tage als solcher sind also gezählt, er wird gefärbt und dient nun noch einige Jahre zum Pyramidenspiel und zu ähnlichen Partien. Natürlich unterliegt er im Laufe der Zeit dem früheren Schicksal und wandert schließlich für wenige Mark in die Hand eines Eisenbearbeiters, der vielerlei Dinge daraus herstellen kann. Ein Eisenbeinball wird dann zu Knöpfen, zu Drückknöpfen an elektrischen Klingeln, zu Köpfen an Latzstiefeln und zahlreichen anderen kleinen Gegenständen verarbeitet. Auch die dünnsten Stüchlein werden nicht weggeworfen, da diese noch zu eingelegten Arbeiten verwendet werden können. Kleinere Eisenbeinbälle kaufen solche abgenutzte Billardbälle für die sie stets Abnehmer finden, sogar mit Vorliebe.



PLATINUM
ANTY-CORSET

STYLE FOR NURSING
CAN BE MADE IN ALL MATERIALS.

Ersatz für Korsett.
Gibt elegante Figur bei absoluter Behaglichkeit. (H 10876)

Alleinverkauf: [2274]
Wessner-Baumann, St. Gallen.

8ung!

Versende in nur prima Qualität

5 kg Kaffee, fein Campinas	Fr. 5.50
5 „ „ Campinas, Auslese	„ 6.50
5 „ „ feinst Campinas Perl	„ 7.50
5 „ „ „ Salvadore	„ 8.50
5 „ „ Sumatra Perl	„ 9.50
10 kg gedörrte neue Zwetschgen	„ 3.20
10 „ „ feine neue Birnen	„ 4.—
10 „ „ süsse Birnenschnitze	„ 6.—
10 „ „ schöne, süsse Apfelschnitze	„ 8.20
10 „ „ neue Kastanien	„ 3.40
10 „ „ weisse neue Bohnen	„ 2.80

Ferdinand Staub
Baar (Kt. Zug).

Niemand versäume, meine Muster zusammenstellung in Special-Neuheiten für Frühjahr und Sommer in (H 802 G)

feinen Herrenkleiderstoffen

zu verlangen. [2202]

Vorzügliche Bezugsquelle.

Versand franko durch die ganze Schweiz gegen Nachnahme.

J. Bürgi, Wil, St. Gallen.

Das Buch über die Ehe von Dr. Retau Fr. 2.20. **Ehe ohne Kinder** Fr. 2.—. **Das Menschensystem** (D. P. Artus) Fr. 3.30. **Ratgeber für Braut und Eheleute** Fr. 1.35. Alle vier zusammen Fr. 8.—

Briefsteller, Koch- und Traumbücher von 40 Cts an. [2304]

Wilhelm Ritschard, Basel, Nadelberg 1.

Die neuesten und größten Sortimente modernster [2129]

Jaquettes, Capes, Spitzen- und Sommer-Umhänge

Costumes, Blousen, Jupons, Morgenkleider, Kinder-Jaquettes u. Kleidch., Reise-, Sport- und Fahrrad-Kleider, Reisemäntel, sowie neueste Damenkleiderstoffe in Seide, Wolle und Baumwolle. Billigste Preise. [2129]

In der Extra-Abteilung zurückgesetzter Artikel aussergewöhnlich billige Preise.

Massanfertigung von Costumes, Blousen etc. **Oettinger & Co., Zürich.**

Muster und Auswahlen franko zu Diensten.

Mode- und Confectionshaus I. Ranges.

Gratis und franko

verlangen Sie eine Probennummer der (Z à 1301 g) [2069]

„Neue Schweizer Mode“

praktischste und eleganteste Modenzeitung. Die Kindermode gratis.

1/4 Jahr Fr. 2.—, 1/2 Jahr Fr. 3.50, 1/3 Jahr Fr. 6.—.

Zürich I, Weinbergstrasse Verlag W. Thiele.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmorplatte, 1 zweiflügelige Waschkommode mit Marmorausatz und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 750.—.

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Anzehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstrich, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 650.—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salonstisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salonständer, 1 Paar 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 800.—.

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN

Möbelfabrik, Schiffände 12, Zürich.



LIEBIG
COMPANY'S

Fleisch-Extract
und
Fleisch-Pepton

aus reinem Fleisch bester Sorte bereitet.

Butter.

Erhalte alle zwei Tage frische

Stockbutter

Täglich frische **Centrifugenbutter**

Emmentaler

prima Ware von 80 Cts. bis auf 1 Fr.

Fürgefl. Abnahme empfiehlt sich bestens

A. Geser,

Milch-, Käse- und Butterhandlung,
Metzger, St. Gallen. [2260]

NB. Spezererien und Petrol halte nicht.


Reine frische Nidel-Butter

zum Einsieden, liefert gut und billig

2189] **Otto Amstad**

Beckenried, Unterwalden.

(„Ottos“ ist für die Adresse notwendig.)



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg

Orange Pekoe	Fr. 5.—	„ 5.—
Broken Pekoe	„ 4.10	„ 4.50
Pekoe	„ 3.65	„ 4.—
Pekoe Souchong	„ —	„ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongon Fr. 4.— per 1/2 kg

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1884]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Haarfärbekamm, Pat. Hoffers, selbstthätig beim Kämmer graue od. rote Haare waschecht braun, blond, schwarz färbend

Haarfärbe-Kamm [2218]

Patent Hoffers

Gänzl. unschädlich jahrelang brauchbar. Stück 4 Fr. —

Durch P. E. E. Nagel,
Hallenstrasse 32, Zürich III.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2022]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN (EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT FÜR SCHWED.)

ZÜRICH BAHNHOFSTRASSE 11

Jordan & Co.

Meterweise! Anfertigung nach Mass!

Fert. Jaquette-Costume

von Fr. 25.— an. [1841]

Für Gartenliebhaber.

Wie sich doch die Zeiten und die Ansichten ändern! Wie lange ist es her, daß es für unmöglich gehalten wurde, in Norddeutschland, wie überhaupt im kälteren Klima, schöne, reife Weintrauben zu erzielen, und jetzt wird diese Unmöglichkeit als unrichtig verworfen. In der neuesten Nummer des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau beschreibt ein Herr aus Oberschlesien ein ganz einfaches Weinhäuschen, das er sich selbst erbaut hat, in dem er im vergangenen Jahre von jedem Weinstocke „40 große Trauben mit Beeren von der Größe der Pflaumen und Kirschchen“ erzielt hat! Die Nummer mit dem lehrreichen Aufsatz — das Weinhäuschen ist abgebildet — wird auf Wunsch von dem Geschäftsante des praktischen Ratgebers umsonst zugesandt.

Die Bleichsucht ist eine, besonders bei Mädchen, die in den Entwicklungsjahren stehen, häufig auftretende Krankheit und äußert sich in einer Reihe von Erscheinungen, die mit Sicherheit dieses weitverbreitete Uebel erkennen lassen. Zunächst ist es die bleiche wachartige

Hautfarbe des Gesichtes, zu der sich nach und nach Schwäche und Müdigkeit in den Beinen, Herzklopfen, mannigfache nervöse Zustände gesellen und meist mit Appetitlosigkeit und Unregelmäßigkeit des Verdauungsprozesses verbunden sind. Ein wesentliches Merkmal der Bleichsucht bildet die Verminderung des Hämoglobingehaltes der roten Blutkörperchen. Die Entstehung der Krankheit ist in den meisten Fällen auf Störungen der Ernährung und insbesondere auf eine ungenügende Zufuhr solcher Nahrungsmittel zurückzuführen, welche die zur Blutbildung erforderlichen Stoffe enthalten, unter welchen wiederum das, in verschiedenen Nahrungsmitteln enthaltene Eisen eine wichtige Rolle spielt. Zur Bekämpfung der Bleichsucht ist es daher in erster Linie erforderlich, den geschwächten Organismus zu kräftigen und durch Zufuhr von Eisen die Blutbildung zu fördern. Dazu müssen Mittel angewandt werden, die den Magen nicht belästigen, die Nährstoffe in möglichst konzentriertem Zustande enthalten, den Appetit anregen und vom Organismus möglichst leicht resorbiert werden. Ein hervorragendes Mittel dieser Art ist die Eisen-Somatose, welche aus Fleisch hergestellt ist und das Eisen in leicht aufnehmbarer Form enthält. Sie bessert in kürzester Zeit das Allgemeinbefinden, regt den

Appetit an, hebt sofort die Körperkräfte und bewirkt oft eine geradezu überraschende Gewichtzunahme. Die Eisen-Somatose macht nach kurzer Zeit die Begleitsymptome der Bleichsucht verschwinden, verhilft wieder zu natürlicher Gesichtsfarbe und hat den großen Vorteil, daß sie wegen ihrer fast völligen Geschmack- und Geruchlosigkeit von den Patienten gern genommen und ausgezeichnet vertragen wird. Durch zahlreiche glänzende Erfolge in Krankenhäusern, Polikliniken und Privatpraxis der Ärzte ist bewiesen, daß die Eisen-Somatose unzweifelhaft das beste bisher bekannte Mittel gegen Bleichsucht ist. [2371]

Nach langer Krankheit.

Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibtes kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**. Mehr als 22 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungschriften bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [1929]

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

2272 **VIKING** sterilisierte & condensierte Milch ohne Zuckerzusatz von **HENRI NESTLÉ** Verkauf in Apotheken, Droguerien und Spezialehandlungen (H1600 G)

Grossen Vorteil bringt**Suppenwürze****MAGGI**

Delikatessen-Geschäften.

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Statt das Fleisch der Suppe wegen auszusieden, lege man es in kochendes Wasser ein und erhalte es so saftig und kräftig. — Der Brühe füge man einige Tropfen Maggi bei. Zu haben in allen Speziale- und [2325]

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Chemische Waschanstalt und Färberei
von **Terlinden & Co.**
vorm. **H. Hintermeister, Küssnacht, Zürich**
werden in kürzester Frist sorgfältigst effektiert
und in solidester
Gratis-Schachtel-Packung
retourniert. [2211]
Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Warnung
vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1534]
Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.
Jedes echte **Sanitas-Corset** mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren **Prof. Dr. Eichhorst** und **Prof. Dr. Huguenin, Zürich**, trägt den Stempel „**Sanitas**“ Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.
Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.
Zürich 1894 Diplom 1896 Genf.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt **Fr. Ida Niederer**, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2176]**

Nasen- und Rachenkatarrh.

2339] An einem chronischen Nasen- und Rachenkatarrh leidend, hat mich die **Privatpoliklinik in Glarus** brieflich behandelt, und wie ich zu meiner Freude konstatieren kann, auch geheilt. Ich kann es daher nicht unterlassen, andere Kranke auf die erfolgreiche Wirksamkeit dieses Instituts aufmerksam zu machen, zu welchem Zwecke ich dieses Zeugnis veröffentliche. Sonnenberg, Marbach, Kt. St. Gallen, 5. Okt. 1897. Witwe Sabine Sutter. Vorsteh. Unterschrift erklärt als echt. Marbach, 5. Okt. 1897. Gemeindeammann Marbach, der Gemeindeammann: Schmitter. Adresse: „**Privatpoliklinik**, Kirchstr. 405, Glarus“.

Schweizerfrauen
unterstützt die einheimische Industrie!
Wer solide, schwarze oder farbige **Kleiderstoffe** bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten **Fabrikniederlage** **Ph. Geelhaar in Bern.** Telefon Nr. 327. (1655) Muster umgehend franko.
NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Drogerie in Stein (Kt. Appenzell)
versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk) 5 Pfund-Blechse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90. [2019]

SCHULERS
Salmiak-Terpentin
Waschpulver
ist anerkannt vorzüglich!
Überall vorrätig. Nachahmungen weise man zurück. [2297]

Engler's
I. Kernseife
(Marke Schlüssel)
ist garantiert rein, ohne schädliche Substanzen. Erhältl. in Spezialehdlg. u. Droguerien. (Zag G 361) [2230]

Weisse, baumwollene Strümpfe
werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei **Georg Pleischer** chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur. [2187]

NESTLÉ'S KINDERMEHL
(MILCHPULVER)
NAHRUNGSMITTEL FÜR KLEINE KINDER
[H1 Q] [2081]

Die Gartenlaube
* * *
beginnt jedoch ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlichen:
Nur ein Mensch. Roman von **Ida Boy-Ed.**
Die Komödie des Codes. Dorfgeschichten v. **Peter Rosegger.**
Müßchen. Bilder aus dem Kinderleben von **Anna Ritter.**
Das lebende Bild. Erzählung von **Adolf Wilbrandt.**
Der im ersten Quartal begonnene und mit so außerordentlichem Beifall aufgenommene Roman:
Das Schweigen im Walde von **Ludwig Ganghofer**
wird im 2. Quartal fortgesetzt.
Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.
Das 1. Quartal kann zu diesem Preise durch alle Buchhandlungen und Postämter nachbezogen werden. [2290]